

Eine Serie, viele Gewinner

Intersport Utzinger Runners räumen in vielen Kategorien ab – Doch die Teamwertung geht an Reiser

VOB GABRIELE MAYER

Wolftrathausen – Seit fünf Jahren besteht die Raiffeisen Oberland Challenge (ROC). Traditionell werden nicht nur die einzelnen Tagesbesten geehrt, sondern auch alle „Finalisten“, das heißt all diejenigen, die fünf Läufe in den drei Kategorien Speed (Stadtlauf und flaches Gelände), Extreme (Berglauf) und Cross (Waldlauf) absolviert haben. Da sich inzwischen die ROC zur größten Laufserie dieser Art in Bayern entwickelt hat, wurde die Abschlussfeier am Sonntag in die Loissachhalle gelegt.

Für dieses Event hatten die Organisatoren Tobias Unger und Marius Broening gewonnen (siehe unten rechts), die einen Teil der Ehrungen übernahmen. Dass die gut dreistündige Veranstaltung durchwegs unterhaltsam abließ, lag auch an der gekonnten Präsentation von „Tommy“ alias Thomas Patzner aus Hausham, der nationale und internationale Sportveranstaltungen moderiert. In Anwesenheit von Bürgermeister Helmut Forster sowie einiger Stadträte erhielten die jeweils ersten fünf Platzierten

Pokale, Siegershirts und wertvolle Sachpreise in der gut gefüllten Halle.

Erstmals wurde zum Andenken an den kürzlich verstorbenen Blomberglauf-Mitorganisator Peter von der Wippl der „Peter-von-der-Wippl-Gedächtnispokal“ für die Sieger der Extrem-Kategorie, also der Bergwertung, vergeben.

Zudem gab's neben den Gesamtsiegern und den Gewinnern der Speed- und Crosswertung (wir berichteten) auch etliche Sonderwertungen. Neben der Mannschaftswertung (siehe Bericht unten) wurden die Sieger der Rookie-Wertung, das sind die besten Neueinsteiger, gekürt. Dies waren Markus Brennauer (TSV Penzberg) sowie die beiden D-Schüler Linus Widenbauer (TuS Geretsried) und Anna-Lina Kirschke (WSV Stadtwerke Bad Tölz), die sogar die Höchstzahl von 400 Punkten im Schülerbereich errangen. In vielen Kategorien räumten die Intersport Utzinger Runners ordentlich ab. Thomas Bergner (Gröbenzell) und Beatrice Möstl (Intersport Utzinger Runners) wiesen die größte Leistungssteigerung zum letzten Jahr auf und wurden so-



Gut gefüllt war die Loissachhalle bei der ROC-Siegerehrung.

mit für das „Best Improvement“ geehrt. Die Trophywertung unterschieden Ramona März und Christian Möstl (beide Utzinger Runners) für sich, da die beiden aus Bad Heilbrunn stammenden Läufer seit Jahren „überragende“ Leistungen gebracht haben. Auch Laurin Walter (Intersport Utzinger Runners) hatte das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite. Mit 400 Punkten gewann der Gellinginger nicht nur die Schüler-B-Wertung. Sein Los gewann den Schülerhauptpreis, ein Fahrrad

vom Radl-Laden Gelling. Ebenfalls gelohnt hatte sich die Teilnahme für Gerd Richter (TSV Feldafing), der mit seinem Los den Erwachsenen-Hauptpreis abräumte. Er darf sich demnächst bei Intersport Reiser neben einem neuen Laufshirt und einer

Hose nach einer Fußanalyse ein Paar neue Laufschuhe abholen.

Doch es kam keiner der Läufer zu kurz. Alle durften ein „Buff“ mitnehmen – ein Tuch, das sowohl als Kopfbedeckung, als auch als Schal geeignet ist.

FOTO: GBM



Die drei besten Mannschaften der Teamwertung (Foto: v.l.): Gerdi Schmiederer, Heidi Danner, Marion Rossol (alle SC Gaißach), Jürgen Habel, Bodo Reiss, Klaus Mannweiler (alle TSV Wolftrathausen/Intersport Reiser) sowie Beatrice Möstl, Tobias Frühholz, Regina Danner (Intersport Utzinger).

Bedauerliches Versehen

Weil Feiler nicht gemeldet war, verlieren Utzinger Runners Platz eins
Wolftrathausen – Ein bisschen Ärger gab's am Rande der Ehrung der besten Teams. Durch ein Versehen der ROC-Organisation war Gesamtsieger Norman Feiler nicht als Läufer der Intersport Utzinger Runners gemeldet worden. Die Folge: Feiler wurde aus der Teamwertung genommen, und der Weg war frei für Vorjahres- und Seri-

sieger TSV Wolftrathausen/Intersport Reiser. Es lag mit 1435,09 Punkten erneut ganz vorn vor 16 Mannschaften. Die Truppe war dennoch ein würdiger Gewinner, da sie auch bei einer Wertung Feilers fürs Utzinger Team nur um einen halben Punkt zurückgelegen wäre.

Hansi Niedermaier tat das Versehen trotzdem. Leid: Punkte. Sie erreichten 1393,01

FOTO: GBM

Stars für die Jugend

Tobias Unger und Marius Broening ehren die ROC-Sieger

Wolftrathausen – Eine private Freundschaft verbindet Tobias Unger und Marius Broening (beide Salamander Kornwestheim) mit Tim Lobinger, der im Vorjahr als Stargast die Siegerehrungen der Raiffeisen Oberland Challenge durchgeführt hatte. Die beiden Top-Athleten – Unger

ist Deutscher Meister über 100 Meter und war einziger weißer Läufer im olympischen Finallauf von Peking über 200 Meter, Broening ist Deutscher Vizemeister über die kurze Sprintstrecke – hatten deshalb das Wochenende in München verbracht, wo Lobinger mittlerweile lebt. Da

gbm



Guter Dinge waren (v. li.) ROC-Pressesprecher Alfred Barth, Marius Broening, Tobias Unger und Gesamtsieger und ROC-Mitorganisator Norman Feiler.

FOTO: GBM